

**Geschäftsführung
BV Cronenberg**

Es informiert Sie	Johanna Kroll
Telefon	+49 202 563 6821
Fax	
E-Mail	johanna.kroll@stadt.wuppertal.de
Datum	08.03.22

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/1361/22)
am 02.03.2022**

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Peter Damaschke, Herr Arnd Longrée, Frau Miriam Scherff, Herr Oliver Wagner,

von der CDU

Herr Bernd Budt, Herr Dr. Klaus Ditgens, Herr Günter Groß, Herr Michael-Georg von Wenczowsky,

von der FDP

Frau Jennifer Schunck,

von DIE LINKE

Herr Heinz-Georg Zehnpfennig,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Eva Miriam Fuchs, Frau Regina Orth,

von der AfD

Herr Bernhard Wagner,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Frau Dagmar Liste-Frinker, Herr Holger Reich, Herr René Schunck, Herr Rainer Spiecker,

als Vertretung des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig,

als Gast

Herr Macdonald, Herr Nocke, Herr Prof. Dr. Schneidewind, Frau Salentijn,

vom Wuppertaler Jugendrat

Emely Ludwig, Jana Meyer, Neele Schumacher

von der Presse

Herr Jörg Beckmann (Cronenberger Anzeiger), Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche)

Entschuldigt sind:

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Dirk Wallraf,

von den Freien Wählern

Frau Barbara Stenzel,

Schriftführer / in:

Johanna Kroll

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet **Frau Scherff** um eine Schweigeminute für die Opfer des Krieges in der Ukraine.

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung der Schriftführung

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.03.2022:

Die Bezirksvertretung bestellt Frau Johanna Kroll zur neuen Schriftführerin.

Die Vertretung übernimmt der Geschäftsführerpool.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Controllingliste über die Anträge der Fraktionen der Bezirksvertretung

Die Controllingliste wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Der Bericht entfällt.

4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt.

5 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Die drei neuen Jugendrätinnen stellen sich vor kurz vor und berichten über die aktuellen Projekte.

6 Austausch mit dem Oberbürgermeister

Die Bezirksbürgermeisterin **Frau Scherff** verbindet die Begrüßung des **Oberbürgermeisters** mit einer kritischen Stellungnahme zum Verfahren hinsichtlich der Planung zur Schließung der Bürgerbüros Cronenberg und Langerfeld.

Die Bezirksvertretung spricht einheitlich gegen den Inhalt der Berichtsdrucksache aus und erwartet die Wiedereröffnung des Bürgerbüros.

Die Herren **Slawig** und **Nocke** verdeutlichen die Grundlagen für die Berichtsdrucksache.

Der **Oberbürgermeister** sagt, die Kritik sei verstanden, die Berechnungsgrundlagen der Drucksachen würden nochmals verdeutlicht. Am Montag werde sich der Verwaltungsvorstand ausführlich mit der Thematik beschäftigen.

6.1 Bezirksverwaltungsstelle / Bürgerbüro Cronenberg - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0187/22

Der Antrag ist durch die heutige Diskussion in der Sache erledigt.

6.2 Öffnung der Bezirksverwaltungsstelle Cronenberg - gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0214/22

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.03.2022:

Die Bezirksvertretung fordert den Oberbürgermeister (OB) der Stadt Wuppertal auf:

1. Sofortige Öffnung der Bezirksverwaltungsstelle des Stadtbezirkes Cronenberg
- 2.
3. Unverzügliche Vorlage eines Hygienekonzeptes für eine Nutzung des Büros der Bezirksverwaltungsstelle Cronenberg durch Bürgerinnen und Bürger.
4. Bei dem Wunsch des OB nach einer Änderung von Organisation, Aufgabenwahrnehmung oder personellen Ausstattung der Bezirksverwaltungsstelle ist unverzüglich das ordnungsgemäße Anhörungsverfahren einzuleiten und durchzuführen und damit Rückkehr zur parlamentarischen Beratung.
5. Rückkehr zur Rechtstreue und Beachtung der Gemeindeordnung NRW sowie Hauptsatzung der Stadt Wuppertal und auch an dieser Stelle Rückkehr zur parlamentarischen Beratung und Beschlussfassung durch die zuständigen Organe.
6. Unverzüglich klarzustellen, welche Definition genutzt wird, also z.B. welche Definitionen in Hinblick auf eine Bezirksverwaltungsstelle, ein Bürgerbüro, eine Außenstelle des Einwohnermeldeamtes oder ähnliches genutzt werden.

7. Unverzüglich klarzustellen, dass die reibungslose und professionelle Abarbeitung der Bürgeraufträge, die Servicezeit und der „hohe Qualitätsstand“ nicht von der gesetzlich vorgegebenen Wahrnehmung der Arbeiten in den verschiedenen Bezirksverwaltungsstellen abhängen, sondern der grundsätzlichen Personalentwicklung und Organisationsentscheidung des Oberbürgermeisters unterliegen.

8. Unverzügliche schriftliche Vorlage einer Beschreibung der Aufgaben, Personalunterstützung mit Dienstpostenbeschreibung, sowie Räumlichkeit einer Bezirksverwaltungsstelle im Sinne der Unterstützung der Bezirksvertretung mit ihren Aufgaben nach § 37 GO NRW und des/der Bezirksbürgermeister*in sowie der Ansprechbarkeit für Bürger*innen in allen Angelegenheiten und Anregungen.

9. Sollte die Verwaltung weiterhin eine Schließung aufgrund Corona anordnen, fordern wir unverzüglich eine schriftliche Begründung bei gleichzeitiger Darlegung eines Öffnungskonzeptes.

Die Bezirksvertretung stellt fest:

Die Drucksache VO/0161/22 stellt keine Anordnung zur Organisationsänderung oder Aufgabenwahrnehmung der Bezirksverwaltungsstelle für den Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg dar.

Es gab bisher keine Anordnung auf Organisationsänderung oder Aufgabenänderung mit Anhörungsverfahren. Somit gibt es gar kein rechtsgültiges „3 Standort Modell“.

Das Personal der Bezirksverwaltungsstelle für den Stadtbezirk Cronenberg wurde nicht aufgrund „Organisationsveränderung zu einem 3 Orte Modell“ entsandt. Es wurde an anderweitigem Dienstort aufgrund Pandemiebedingungen freigesetzt, da der Bürgerkontakt in der Bezirksverwaltungsstelle Cronenberg wegen der Gesundheitsgefahr und zu unserem ausdrücklichen Bedauern aufgegeben wurde.

Die sofortige Öffnung der Bezirksverwaltungsstelle Cronenberg stellt somit keine Rückkehr zu einem alten Modell dar, sondern den derzeitigen unverletzten Rechtszustand nach §§ 7 (3) und 7 (1) der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal.

Die Formulierung in Verwaltungsdrucksache VO/0161/22, Seite 4, 4) ist schlicht falsch. Die Bezirksvertretung Cronenberg hat keinen Wunsch zur „Rückkehr zum 5 – Standort – Modell“ geäußert. Die Bezirksvertretungen fordert die Wahrnehmung der durch Hauptsatzung zugewiesenen Aufgaben. Ein Schwarzes-Peter-Spiel verbitten wir uns ausdrücklich.

Die Bezirksvertretung kennt und erkennt keinerlei rechtlich fundierte Begründung einer Schließung. Dem Sicherheitsaspekt aufgrund der

Corona – Pandemie ist mittels eines seitens der Bezirksvertretung bereits langfristig und mehrfach angemahnten (und nie uns zur Kenntnis gegebenen, vielleicht auch bisher noch nicht erstellten) Hygienekonzeptes Rechnung zu tragen. Hier war es im Gegenteil so, dass die Bezirksvertretung sehr zurückhaltend mit ihren Öffnungsforderungen umgegangen sind. Diese Zurückhaltung ist nun beendet. Ein Hygienekonzept ist vorzulegen. Die weitere Schließung aufgrund der Pandemie schriftlich zu begründen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.3 Ortskernplanung

Der **Oberbürgermeister** berichtet über den aktuellen Sachstand und sagt eine schriftliche Stellungnahme des zuständigen Dezernates zu.

6.4 Ehemaliger Bahnhof Küllenhahn

Der **Oberbürgermeister** berichtet über den aktuellen Sachstand und bittet den zuständigen Ressortleiter zur Berichterstattung einzuladen.

Die Bezirksvertretung zeigt sich verärgert, dass der Bürgerverein Küllenhahn offenbar über mehr Informationen zum aktuellen Sachstand verfüge als die Bezirksvertretung.

7 Änderung des Regionalplans im Bereich Hauptstraße/Amboßstraße-Kemmannstraße
Vorlage: VO/0126/22

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.03.2022:

Die Beratung wird zur Sondersitzung vertragen.

Die Ausführungen des Berichterstatters werden bis dahin schriftlich erwartet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 **Bürgerantrag gem. §24 GO NRW - Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße Hülsen - Ergänzung**
Vorlage: VO/1004/21/1-Erg.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.03.2022:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Verwaltungsvorschlag zu und lehnt die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Berichte und Mitteilungen**

Es lagen keine Berichte und Mitteilung vor.

10 **Anträge bzw. Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung**

10.1 **GFG-Mittelverwendung Antrag der SPD Fraktion**
Vorlage: VO/1544/21

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.03.2022:

Die noch zur Verfügung stehenden GFG-Mittel der BV Cronenberg sollen für die Umsetzung von Maßnahmen verwendet werden, die sich aus dem laufenden Beteiligungsprozess „Meine Idee für Cronenberg“ ergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10.2 **Investitionsmittel für Spielplätze im Bezirk - gemeinsamer Antrag**
Vorlage: VO/1751/21

Die Bezirksvertretung bittet um Information, ob die beschlossenen Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt werden können und wann mit der Umsetzung zu rechnen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.03.2022:

Die Bezirksvertretung Cronenberg beschließt die Sanierung des Spielplatzes Ringstraße und die Sanierung des defekten Spielgerätes auf dem Spielplatz Mastweg in Höhe von 25.000,-€ Gesamtkosten.

Auf dem Spielplatz Ringstraße soll der Sandkasten eine neue Sandbank sowie einen Bagger erhalten. Die Verwaltung soll außerdem einen Kostenvoranschlag für die größtmögliche Rutsche einholen und der Bezirksvertretung zur Entscheidung vorlegen. Eine der Tischtennisplatten soll abgebaut werden und eine Bank in dem unteren Spielplatzbereich installiert werden.

Des Weiteren soll das defekte Spielgerät auf Spielplatz Mastweg saniert werden.

Insgesamt stellt die Bezirksvertretung 25.000,-€ aus den Investitionsmitteln zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10.3 E-Roller Verleih in Cronenberg - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0215/22

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

10.4 Verkehrsplaner*innen für die Stadtteilverkehrsplanung - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0216/22

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.03.2022:

Die Verwaltung möge für den zukünftigen Haushalt Verkehrsplaner*innen für die Stadtteilverkehrsplanung einplanen. Denkbar wäre beispielweise die Einrichtung einer Stelle für Stadtteilentwicklung und verkehrsplanerische Aufgaben in den Stadtteilen Cronenberg und Ronsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei einer Enthaltung (AfD)

10.5 Erweiterung Information im Ratsinformationssystem - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0217/22

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass ein neuer Internetauftritt der Bezirksvertretungen in Arbeit ist, hierbei werden auch Funktionsemailadressen berücksichtigt.

Daher erfolgt aktuell keine Beschlussfassung.

10.6 Klimaschutz Bebauungsplan 815A Oberheidter Straße - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0218/22

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 02.03.2022:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung soll im Rahmen von städtebaulichen Verträgen deutlich mehr Aspekte des Klimaschutzes in das Verfahren einbringen. Vorbild für sinnvolle Vorgaben im Rahmen städtebaulicher Verträge zum Bebauungsplan 815A könnte die Klimaschutzsiedlung Hilden sein, in der nachhaltige Mobilitätsaspekte, eine klimafreundliche Wärmeversorgung, besonders hohe Effizienzstandards und sogar ökologische sowie klimafreundliche Baustoffe eine wichtige Rolle spielen. Der Einschätzung der Verwaltung, dass der konventionelle Bau (mit Beton und Zement) für die Realisierung von rund 70 Wohneinheiten und ca. 120 privaten Stellplätze „neutral“ hinsichtlich der Auswirkungen auf den Klimaschutz sei, widerspricht die Bezirksvertretung vehement.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Die Tagesordnungspunkte 7, 10.7 bis 11.5 werden in einer Sondersitzung behandelt.

Miriam Scherff
Vorsitzende/r

Johanna Kroll
Schriftführer/in